

Kreistags- und Landratswahl - Chance Nutzen: Einzig wahre Lobby für das Erzgebirge wählen! Wir sind bereit!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Erzgebirger!

■ In wenigen Wochen, am 1. August 2008, tritt die so genannte Verwaltungs- und Kreisgebietsreform in Kraft. Aus den Landkreisen Annaberg, Mittlerer Erzgebirgskreis, Aue-Schwarzenberg und Stollberg entsteht der gemeinsame Landkreis Erzgebirge. Der Erzgebirgskreis wird mit seiner Bevölkerungszahl von rund 388.000 Einwohnern der größte Landkreis in ganz Sachsen sein.

■ Uns als FREIE WÄHLER ERZGEBIRGE (FWE) ist bekannt und wir haben durchaus dafür Verständnis, dass viele unter Ihnen mit einer Art von Frustration dieser Wahl gegenüberstehen. - Protest ist gerechtfertigt. Wer allerdings der Wahl fern bleibt, übt die denkbar schlechteste Form des Protestes aus! Denn je geringer die Wahlbeteiligung ausfällt, desto höher ist das Gewicht der Parteien und deren Anhänger.

■ *Ich als Einzelner bin doch sowieso ohnmächtig gegen „DIE DA OBEN“!* - Denken Sie nicht so und sind Sie es wirklich? Mag sein, dass Parteien in Berlin oder Dresden in der Tat sehr weit weg von Ihnen sind. Und wer weit weg ist, kann natürlich guter Dinge in seine eigenen Taschen wirtschaften, wie jüngst im Bundestag mit den Vorschlägen für eine völlig unverständliche Diätenerhöhung geschehen, oder sei es auch nur darum, sein persönliches „Pöstchen“ abzufassen. Versuchen Sie es doch deshalb einmal mit Bürgern aus Ihrer unmittelbaren Mitte selbst. Wählen Sie die 110 Kandidaten der FWE!

■ Die Freien Wähler Erzgebirge sind nicht irgendwer, auch wenn wir - wegen einer Meinung nach falschen Auslegung des Kommunalwahlgesetzes, gegen die wir protestiert haben - nur auf Listenplatz 8 stehen. Lassen Sie sich bitte durch diese staatliche Diskriminierung nicht täuschen! Die FREIEN WÄHLER ERZGEBIRGE verkörpern unter Zugrundelegung der Zusammenfassung der Wahlergebnisse des Jahres 2004 die DRITTTÄRKSTE KOMMUNALPOLITISCHE KRAFT im Erzgebirgskreis. Und, wir wollen diese Position weiter ausbauen!

■ Deshalb gehen wir auch mit einem eigenen Kandidaten in die Wahl zum Landrat. Marcel Schmidt, der in seiner Amtszeit als Bürgermeister der Kreisstadt Stollberg auf die durch seine Amtsvorgänger geschaffenen Grundlagen für eine erfolgreiche Wirtschafts- und Stadtentwicklung aufbauen konnte, hat diese Chance in exzellenter Form genutzt und ausgebaut. Kleine, mittlere und große Unternehmen, wie die weltweit tätige Continental AG (früher VW-Mechatronik) oder Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, haben sich in Stollberger Gewerbegebieten angesiedelt.

■ Das Stollberger Erfolgsmodell soll auf den gesamten neuen Landkreis übertragen werden. - Wenn Marcel Schmidt in unseren Wahlflyern schrieb, dass er und die FWE für neue Wege stünden, dann meint er nicht solche, die von unserer Heimat wegführen. Nein, wir wollen den Aderlass, den unsere Region erdulden muss, stoppen. Die bisherigen Konzepte waren dafür ganz einfach ungenügend. Der vielbeschworene Tourismus des Erzgebirges hat sich nicht zu dem Wirtschaftsfaktor entwickelt, der den Bürgern vorgegaukelt wurde. Wir halten diesen Konzeptansatz zur Entwicklung des Erzgebirgsraumes für gescheitert.

■ DAS EINZIG RICHTIGE PROGRAMM GEGEN HARTZ IV UND ALTERSARMUT: - Wir sind für Tourismus und werden diesen territorialbezogen fördern. Das Hauptaugenmerk, und diesen Faktor wollen wir vorrangig stärken, so Sie uns mit Ihrer Wahlentscheidung überhaupt die Möglichkeit dazu geben, wird auf die wirtschaftliche Entwicklung zu legen sein. Wir müssen in Hochtechnologien (Hightech) investieren und dies in verschiedenen Branchen; neben dem schon vorhandenen Automotive-Bereich in Medizintechnik, in neue Werkstoffe sowie Ressourcen- und Rohstoffnutzung, in Informationstechnologien, um einige wenige Beispiele zu nennen. Mag sein, dass für den einen oder anderen solche Ziele als Utopie erscheinen. Aber wir als Erzgebirger müssen uns andere vergleichbare Regionen Deutschlands zum Vorbild nehmen, wie z. B. die Schwarzwald-Region oder Bayern. Auch da gab es Krisen; Bayern war einst von der Landwirtschaft geprägt. Heute ist Bayern ein Wirtschaftsmotor für ganz Deutschland.

■ Liebe Erzgebirger, wir dürfen keine Angst und Scheu vor der Zukunft haben, wir müssen diese als Herausforderung und Chance begreifen. Vor uns steht die Aufgabe, diese Zukunft bewusst neu zu gestalten. - Wer in der Lage ist, Holzspielwaren und Volkskunst aus dem Erzgebirge auf dem Weltmarkt zu verkaufen, wer im Berg, tief unter der Erde, Ingenieurskunst bewiesen hat, der kann auch „über Tage“ Weltmarktfähiges erschaffen. In Abwandlung eines bekannten Ausspruches können wir durchaus sagen: „Mit Klöppelsack, Drechseleisen und Laptop“ sowie vielen klugen Ideen, Erfindungsreichtum, Fleiß und Tatendrang unserer Menschen können wir unsere Zukunft gestalten. Wie der Schnitzer die im Holz vorhandene Figur nur frei legen muss, so steht vor uns die Aufgabe, die wirklichen Schätze des Erzgebirges zu heben. WIR SELBST KÖNNEN DIES AM ALLERBESTEN!

■ Ist denn dafür der Landratskandidat der FWE ein geeigneter Gestalter? Ist Marcel Schmidt nicht zu jung oder sein möglicher Aufstieg zu steil, hat er überhaupt genügend geleistet, um eine solche Position zu begleiten, werden sich sicherlich viele, insbesondere auch ältere Wahlbürger, fragen. Nun, die FWE verkörpern die einzige Vorschlagsliste, die mit einer Doppelspitze in die Landkreisführung eintreten kann. Wir reden nicht nur von der Zusammenarbeit der Generationen, wir machen das praktisch! Schenken Sie unserem Kandidaten Ihr Vertrauen, so stünde hinter Marcel Schmidt eine starke Kreistagfraktion, deren Mitglieder das Erzgebirge und seine Probleme bestens kennen und mit unserem Annaberger Landrat Jürgen Förster über langjährige Leitungs- und Führungserfahrungen verfügen, um Veränderungsprozesse zu begleiten und zu unterstützen.

■ Lassen Sie uns die Ideen, die Spontanität und das Vorwärtsdrängen der ‚Jungen‘ mit den Erfahrungen und der Gesetztheit der ‚Alten‘ verbinden. Nur wir, die Freien Wähler Erzgebirge, sind in der Lage, Ihnen eine solche Möglichkeit und Chance anzubieten. Wählen Sie HEIMATVERBUNDEN, wählen Sie die Spitzenkandidaten und möglichst viele der 110 KANDIDATEN der FWE. Wir sind bereit und in der Lage, die Führungsverantwortung für den Erzgebirgskreis zu übernehmen.

Wir dürfen Ihnen, liebe Erzgebirger, liebe Wählerinnen und Wähler, im Namen aller Kandidaten der FWE eine gute Zeit, eine glückliche und bessere Zukunft sowie uns allen gemeinsam ein aufwachendes und aufblühendes Erzgebirge wünschen.

Mit einem herzlichen Glück auf!

08. Juni 2008

Ihre FWE (STL)

Frei denken,
Frei wählen,
FWE wählen!

